

# Mitgliederversammlung

des Vereins der Eltern der deutsch-bulgarischen Begegnungsschule Sofia

am 7. November 2024

## TOP 8: Bericht des Vorsitzenden über die im Schuljahr 2024-2025 geplanten Aktivitäten

Das neue Schuljahr 2024/2025 wird intensiv und voller Herausforderungen sein. In der Arbeit des aktuellen Vorstands gibt es mehrere Schwerpunkte, aufgrund welcher die geplanten Aktivitäten strukturiert werden.

- **Engagement der Eltern-Mitglieder des Vereins im Schulleben und in der Arbeit des Vereins.** Dies kann nicht nur durch Ad-hoc-Arbeitsgruppen zu spezifischen Themen geschehen, sondern auch durch die Bildung ständiger Ausschüsse zu Themen, die für die Entwicklung unserer Schule von strategischer Bedeutung sind. In diesem Zusammenhang plant der Vorstand die Bildung folgender Ausschüsse:
  - Ausschuss zur Vorbereitung der Werbestrategie und einer besseren Positionierung der Schule;
  - Ausschuss zur Suche nach Möglichkeiten, zusätzliche Mittel für die Schule zu gewinnen: über Schulgebühren und Unterstützung aus Deutschland hinaus;
  - Ausschuss zur Ausarbeitung von Vorschlägen zur Änderung der Satzung des Vereins.
  - Ausschuss zur Untersuchung der Voraussetzungen für die Annahme des aktuellen Lehrplans durch das bulgarische Bildungsministerium zur Gewinnung einer Zusatzfinanzierung, Untersuchung der Voraussetzungen für die Einführung eines zusätzlichen bulgarischen Diploms.
  
- **Neues Schulgebäude**

Seit November 2023 liegt unser Hauptaugenmerk auf die Sicherung eines neuen Standorts für die Schule. In diesem Zusammenhang wurden bereits viele wichtige Schritte unternommen. Das von Fischer Architekten im Jahr 2022 erstellte Raumkonzept wurde unter Berücksichtigung der geltenden bulgarischen Planungsnormen in eine umfassende Konzeptstudie überführt. Dabei wurden die

benötigten Mengen und Größen ermittelt, und um Vergleichsmöglichkeiten zu schaffen, wurden diese Daten zweifach kalkuliert.

Die potenziellen Immobilienoptionen wurden in Abstimmung mit der ZfA, dem BfAA und der Botschaft auf ihre Machbarkeit und Förderfähigkeit hin geprüft. Eine detaillierte Machbarkeitsstudie steht zwar noch aus, muss jedoch bis Ende Januar 2025 bei der ZfA zur Priorisierung vorgelegt werden.

Um eine mögliche Förderung für die Konzeptstudie zu erhalten, wurde eine Ausschreibung durchgeführt. Basierend auf den Informationen aus dieser Studie werden passende Immobilien und Lösungen gesucht und auf ihre Eignung geprüft. Obwohl bereits einige konkrete Optionen identifiziert wurden, ist dieser Prozess noch nicht vollständig abgeschlossen.

▪ **Transparenz und Optimierung der finanziellen Rahmenbedingungen**

In den letzten Jahren wird die Schule durch eine Kombination von Mitteln aus sicheren und unsicheren Einnahmenquellen finanziert. In 2023-2024 erhöhte sich der Anteil der Einnahmen aus unsicheren Quellen an den Gesamteinnahmen auf 14% (828 TBGN), was einen signifikanten Zuwachs im Vergleich zu den 12% im Vorjahr darstellt. Diese Entwicklung resultiert aus dem Schülerzuwachs, der zusätzliche Einnahmen generierte.

In 2024-2025 beträgt die vertragliche festgelegte zusätzliche freiwillige Förderung von Deutschland 591 TBGN, es ist jedoch zu erwarten, dass nur der auf das Kalenderjahr 2024 anfallende Teil ausbezahlt wird. Dies wird zu einer drastischen Reduzierung der Zuwendung im Vergleich zu 2023-2024 um 367 TBGN bzw. 54% führen.

**Tabelle 1**

Finanzierung von Deutschland	Diff.	Budget	
		2024-2025	2023-2024
<b>Gesamt Einnahmen (TBGN)</b>	<b>-367</b>	<b>423</b>	<b>790</b>
Freiwillige Förderung (TBGN)	-367	142	509
Anspruchsförderung (TBGN)	0	281	281

Insgesamt werden 10% (648 TBGN) der Gesamteinnahmen solche aus unsicheren Quellen sein.

**Tabelle 2**

Finanzielle Entwicklung	Diff.	Budget	
	0	2024-2025	2023-2024
<b>Gesamt Einnahmen (TBGN)</b>	<b>550</b>	<b>6.655</b>	<b>6.105</b>
Betrag aus unsicheren Einnahmequellen (TBGN)	-180	648	828
Anteil unsichere Einnahmequellen an Gesamteinnahmen	-4%	10%	14%

Die finanzielle Strategie umfasst im Wesentlichen nicht nur die Nutzung „freier Rücklagen“ zur Absicherung des Risikos unsicherer Einnahmen, sondern auch aktive Maßnahmen zur Einnahmenerhöhung und Kostenkontrolle. Der Schlüssel zum Erreichen einer langfristigen finanziellen Stabilität liegt in der Erweiterung unserer Kapazität durch die Erhöhung der Schüleranzahl, was mit einem neuen Schulgebäude erreicht werden kann – das sieht der Vorstand als Priorität in seiner Arbeit. Bis zur Umsetzung dieses Vorhabens sind zusätzliche Maßnahmen zur Einnahmengenerierung erforderlich, darunter Sponsoring, neue Einnahmequellen wie Sommerlager und Prüfung einer möglichen Förderung durch das bulgarische Bildungsministerium.

▪ **Die größten Risiken in 2025-2026**

- Es ist zu erwarten, dass die freiwillige Förderung in 2025 ganz gestrichen wird, was zu Mindereinnahmen von ca. 300 TEUR führen wird.
- In 2025-2026 wird es wahrscheinlich keine Erasmus-Mittel geben
- Im Vergleich zum Vorjahr ist die Schüleranzahl in 2024-2025 fast gleich geblieben, was die Möglichkeiten einer Einnahmenerhöhung durch Gebührensteigerungen einschränkt.
- Eine Erhöhung der Gehälter der Lehrkräfte und der Mitarbeiter sowie der Preise von Waren und Dienstleistungen, die für den Schulbetrieb notwendig sind, ist zu erwarten.
- Es besteht die Möglichkeit, dass in diesem Zeitraum der Umzug der Schule beginnt, der mit Kosten, aber auch neuen Chancen verbunden sein wird.

▪ **Maßnahmen zur Erhöhung der finanziellen Stabilität**

- Prüfung der Möglichkeiten zur Sponsorengewinnung und einer Zuwendung seitens des bulgarischen Bildungsministeriums;

- Entwicklung neuer Initiativen, z.B. eines Sommercamps zum intensiven Erlernen der deutschen Sprache, was einerseits Marketing und andererseits eine Einnahmenquelle darstellen würde;
- Verhandlungen mit Lieferanten zur Reduzierung der Transportkosten und von anderen großen Ausgaben;
- Ein Einfrieren der Gehälter in diesem und im nächsten Schuljahr könnte notwendig werden;
- Änderung der Bedingungen zur Teilnahme an der weißen und grünen Woche als optionale zusätzlich zu zahlende Angebote;
- Allmähliche jährliche Schulgelderhöhung, damit eine einmalige deutliche Erhöhung, die sich auf die Eltern negativ auswirken würde, vermieden wird;
- Der Umzug in ein neues Gebäude würde eine Erhöhung der Schülerzahlen ermöglichen, was zu einer Einnahmensteigerung führt.

Die zu bewältigenden Herausforderungen erfordern eine proaktive Steuerung der Budgetstruktur mit Akzent auf die langfristige finanzielle Stabilität. Es muss eine Balance zwischen der Nutzung von Rücklagen und der Sicherstellung von effizienten und rechtzeitigen strategischen Maßnahmen zur Einnahmenerhöhung und Kostenoptimierung geben.

#### ▪ **Weiterentwicklung der Digitalisierung**

Unterstützung der Schule im Bereich der digitalen Weiterentwicklung. Im laufenden Schuljahr 2024-2025 startete die erste Etappe der Umsetzung des Digitalisierungskonzepts. Die erforderliche Infrastruktur wurde aufgebaut, zwei Pilotklassen und deren Lehrkräfte wurden mit den notwendigen Geräten ausgestattet und die Lehrkräfte fortgebildet. Zur Vorbereitung der nächsten Schritte wird das Projekt mit Hilfe von Feedback von Schülern und Eltern laufend evaluiert.

#### ▪ **Pädagogische Tätigkeit**

Im laufenden Schuljahr soll der Bilanzbesuch seitens der ZfA stattfinden, im Rahmen dessen der Entwicklungsstand der Schule im Zusammenhang mit den Empfehlungen der BLI (vom November 2021) betrachtet wird.

Über die rein pädagogische Tätigkeit hinaus ist eine Fortführung der Gehaltspolitik geplant, die gute Leistungen und Motivation fördert und die Gewinnung und Bindung kompetenter und engagierter Lehrkräfte ermöglicht. Die Nutzung geeigneter

Rekrutierungsplattformen in Bulgarien und Deutschland wird fortgesetzt. Die Schulleitung wird bei der Implementierung eines Feedbacksystems und der Entwicklung eines Schulungsplans für das Personal unterstützt.

Darüber hinaus planen wir die Einführung strukturierter Marketing- und PR-Aktivitäten sowie die Unterstützung der Schulleitung bei der Organisation und Durchführung marketingorientierter Veranstaltungen mit dem Ziel einer höheren Sichtbarkeit und Interaktion mit externen und internen Parteien.

- **Das Erasmus+-Projekt und die Möglichkeiten, die sich durch die Aufnahme unserer Schule in das Netzwerk der Erasmus+-Schulen ergeben**

Unsere Schule ist neu in diesem Netzwerk und in diesem Schuljahr planen wir, die Elemente des Programms und alle anderen damit verbundenen Informationen eingehend zu untersuchen. Dadurch werden die Chancen auf eine langfristige Teilnahme und mehr Ausbildung und Praxis für unsere Schüler und Lehrkräfte erhöht.

Unser Mandat begann mit einer Analyse der aktuellen Prozesse, der Identifizierung der wichtigsten Prozesse und dem Sammeln von Feedback zu den problematischsten Prozessen. Im laufenden Schuljahr wird eine noch stärkere Optimierung und Verbesserung der internen Prozesse angestrebt, um die Effizienz zu steigern. Dazu gehören die Dokumentationsverwaltung und die Automatisierung einiger Verwaltungsaufgaben. Auch eine bessere Kommunikation sowie die Schaffung transparenter und nachvollziehbarer Prozesse ist eine Daueraufgabe. Wir sind zuversichtlich, dass dies die Zufriedenheit von Eltern und Schülern steigern und Nachhaltigkeit und Möglichkeiten für zukünftige Verbesserungen gewährleisten wird.

gez.:

Bilyana Gyaourova-Wegertseder